

## Nitusha interviews Volenteer Roy Kift

„... I always go home feeling much younger and more alive.“

Für die vielen Ehrenamtlichen der lernHÄUSER war dieses Jahr auch eine große Herausforderung. Viele waren erschüttert über die zeitweilige Schließung der lernHÄUSER und fühlen sich auch in der aktuellen Situation verständlicherweise nicht in der Lage persönlich zu kommen. Erste digitale Schritte der Unterstützung werden getan und einige Ehrenamtliche fühlen sich durch das Hygienekonzept ausreichend geschützt um die Lernförderung vor Ort zu unterstützen. Einer davon ist Roy Kift, der seit 1,5 Jahren im lernHAUS Innenstadt das Englisch aller Anwesenden aufpoliert. Nitusha, 16 Jahre, die jeden Montag mit ihm „conversation“ macht, führt das Interview mit ihm auf Englisch.

**Whats your name? Wie heisst Du?**  
**My name is Roy Kift with one F, please!**  
*Mein Name ist Roy Kift, mit einem F bitte!*

**How old are you? Wie alt bist du?**  
**Old enough to be your grandfather! 77.**  
*Alt genug um dein Großvater zu sein! 77.*

**Do you still go to work or are you a pensioner? Arbeitest du noch oder bist du in Rente?**

**Both! I work from home and also draw a pension.** *Beides – ich arbeite von zu Hause aus und beziehe Rente.*

**What is your profession? Was ist dein Beruf?**

**I'm a writer and translator. I have also acted professionally in England and Europe.** *Ich bin Schriftsteller und Übersetzer.*

*Ich habe auch als Schauspieler in England und Europa gearbeitet.*

**A writer? What do you write? Ein Schriftsteller – was schreibst du?**

**Mostly theater plays, but I have also written a children's book and three travel guides. The best-seller is called "The complete Ruhrgebiet".** *Meist Theaterstücke – aber ich habe auch ein Kinderbuch und drei Reiseführer geschrieben. Der Bestseller heisst „The complete Ruhrgebiet“*

**Why did you decide to come to the LernHAUS? Warum hast du dich entschieden zum LernHAUS zu kommen?**

**I felt I had had such good fortune in my life that I wanted to pass my knowledge and experience on to the younger generation! It's really fun here and I always go home feeling much younger and more alive.** *Ich hatte das Gefühl in meinem Leben so viel Glück gehabt zu haben und ich wollte mein Wissen und meine Erfahrung an die jüngere Generation weitergeben. Es ist wirklich lustig hier und immer wenn ich nach Hause ich gehe fühle ich mich viel jünger und lebendiger.*

**You were born in England. How long have you lived in Germany? Du bist in England geboren. Wie lange lebst du schon in Deutschland?**

**About 40 years. First in Berlin, then here in the Ruhrgebiet. Seit 40 Jahren. Erst in Berlin, dann hier im Ruhrgebiet.**



**What brought you to the Ruhrgebiet? Was hat dich ins Ruhrgebiet geführt?**

**My wife got a job in the Zollern Industrial museum in Dortmund. If you want to know anything more about me, I am completely transparent. Simply look me up on Wikipedia – german or english, it doesn't matter.** *Meine Frau hatte einen Job im Industriemuseum Zollern in Dortmund. Wenn du noch mehr über mich wissen willst, ich bin absolut transparent. Guck einfach auf wikipedia – deutsch oder englisch, das ist egal.*

**Thank you. Danke.**

**Your English is excellent. Where did you learn it? Dein Englisch ist ausgezeichnet. Wo hast du das gelernt?**

**Here in the LernHAUS. With you! Hier im Lernhaus. Mit dir!**

## CHANCENgeber und lernPatenschaften

Da die Arbeit der lernHÄUSER Essen fast vollständig aus Spenden finanziert wird, freuen wir uns sehr, seit drei Jahren nachhaltige Unterstützung durch unsere CHANCENgeber und Lernpaten zu erhalten.

Mit einer regelmäßigen Spende können die Angebote in den lernHÄUSERN gesichert und ausgebaut werden, die einerseits die Chancen der jungen Menschen auf einen guten Start in ihre Berufslaufbahn erhöhen und andererseits für Unternehmen den Aspekt ausbildungsfähiger junger Menschen für den Erwerbsarbeitsmarkt für Unternehmen im Blick haben.

**Werden auch Sie CHANCENgeber oder Lernpate unserer lernHÄUSER Essen – Damit jedes Kind einen Schulabschluss bekommt**

Mit einer regelmäßigen Spende über mind. 3 Jahre in Höhe von 1.000 €/Jahr werden Sie „Freunde“, 3.000 €/Jahr „Partner“ und ab 5.000 €/Jahr **CHANCENgeber** der lernHÄUSER.

Oder übernehmen Sie mit 30€ monatlich eine **Lernpatenschaft** und sichern Sie so eine langfristige Einbindung der Kinder und Jugendlichen in die außerschulischen Lernangebote und die Angebote zur gesundheitlichen, kulturellen, politischen, sportlichen Bildung sowie in die Ferienangebote der lernHÄUSER Essen – damit nicht nur Integration in Schule/Schullaufbahn, sondern auch eine gesellschaftliche Teilhabe ermöglicht wird.



Die Jugendlichen vom LernHAUS Innenstadt nutzen die Chance sich beim Theaterworkshop nach anstrengendem Schul- und Lernalltag zu entfallen und zu entspannen. Sie trotz Abstand in der Gemeinschaft zu erleben, Gefühle wahrzunehmen und viele Situationen mit Humor zu bearbeiten, hilft den Schüler\*innen durch diese auch für sie oft belastende Zeit.



Durch das Kümmern um Tiere und Pflanzen Verantwortung zu lernen ist im Rahmen des Naturforscherprojektes schon in vielen lernHÄUSERN erfolgreich umgesetzt worden. Vor allem außergewöhnliche Pflanzen brauchen besondere Pflege um wachsen zu können. Das Interesse galt hier besonders einer Venusfliegenfalle, die die Kinder mit ihrem Fangmechanismus immer wieder fasziniert. Durch ausführliche Recherche wissen nun alle, wie mit dem Pflänzchen umzugehen ist.

### CHANCENgeber der lernHÄUSER

**Riayd Khasawneh Foundation e.V. wird neuer CHANCENgeber der lernHÄUSER**

In diesen ungewissen Zeiten freut es uns ganz besonders, einen neuen CHANCENgeber für unsere Bildungsarbeit in den lernHÄUSER Essen begrüßen zu dürfen! Die Riyad Khasawneh Foundation e.V. wird von 2020 bis 2022 neuer CHANCENgeber und setzt sich damit in besonderem Maße für mehr Chancengleichheit ein.



**Die Unterstützung der EUV Generationenstiftung geht in die dritte Runde**

Bereits im dritten Jahr fördert die Generationenstiftung des Essener Unternehmerverbandes (EUV) als Chancengeber die lernHÄUSER mit einer Spende von 10.000 €. „Unsere Unternehmen haben ein enormes Interesse daran, die Potenziale von Kindern jeglicher Schicht zu fördern. Wir brauchen eine kinderfreundliche Gesellschaft, in der die Jüngsten zu starken, selbstbewussten und glücklichen Persönlichkeiten heranwachsen und alles werden können, was sie möchten.“, erläutert Dr. Henner Puppel, EUV-Stiftungsvorsitzender, das erneute Engagement.



Ausgabe 2020

# lernHAUSpostille

Herausgeber:  
Förderverein Kinderschutzhaus in Essen e. V.  
Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Essen e. V.

www.dksb-essen.de



*Liebe Freunde und Förderer der lernHÄUSER Essen ,*

- Eigentlich sollte gerade eine Jubiläumsausgabe der lernHAUS-Postille mit Historie und Highlights der vergangenen 20 Jahre in Ihren Händen liegen.
- Eigentlich wollten wir über das gesamte Jahr hinweg zusammen mit den lernHAUS-Kindern vielfältige Aktionen durchführen und „unsere“ Geburtstag ausgelassen feiern.
- Eigentlich hätten wir mit Ihnen gemeinsam im Rahmen einer Jubiläumsveranstaltung, eines Konzertes des Ruhrkohle-Chors und einer Vielzahl weiterer Veranstaltungen das Jubiläumsjahr zum 20-jährigen Bestehen der lernHÄUSER angemessen gefeiert.

Aber...

... all dies blieb uns im Jahr 2020 verwehrt.

Wie in allen Bereichen des Alltags mussten auch die lernHÄUSER auf die neue Situation eingehen und lernen damit umzugehen. Wie uns dies gelungen ist, wie wir der Krise getrotzt haben und welche Erfahrungen wir in diesem außergewöhnlichen Jahr gemacht haben, lesen Sie in dieser Ausgabe der lernHAUS-Postille.

Mit herzlichen Grüßen

Corinna Erdmann & Martin Hollinger

*C. Erdmann M. Hollinger*



**Der Kinderschutzbund**  
Ortsverband Essen



Das LernHAUS ist durch den Umzug in die Martin-Kremmer-Str. jetzt noch näher an dem Welterbe Zollverein und nutzt dieses Gelände als spannenden Abenteuerplatz. Es werden neue Wege auf alten Schienen erkundet, Pflanzen gesammelt und zum Basteln verwendet und die Grubenbahn wird gemeinsam entdeckt.

Das LernHAUS Altenessen nutzte die Zeit des Lockdowns für den angesetzten Umzug an die Altenessener Str. 271. Wie üblich entdeckte man beim Aussortieren Schätze aus vielen Jahren ganzheitlicher Förderung, von denen auch einige den Weg in das neue LernHAUS gefunden haben. Als die Kinder und Jugendlichen im August das neu eingerichtete LernHAUS besuchten, war die Freude groß. Mittlerweile fühlen sich schon alle ganz „heimisch“.



## Impressum

**Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Essen e. V.**  
Ressort Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit  
Leitung: Dörthe Blappert

Altenessener Str. 273a • 45326 Essen • Telefon: 0201-49550755  
Fax: 0201-49550769 • E-Mail: info@dksb-essen.de

**Satz & Layout:** Jutta Ules • JU„design/Büro für Gestaltung

**Spendenkonto:**

Förderverein Kinderschutzhaus Essen e. V.  
National-Bank Essen • IBAN DE82 3602 0030 0000 2352 45 • BIC NBAG DE 3E

## Kontakt Daten

**lernHÄUSER Essen**

Leitung: Corinna Erdmann und Martin Hollinger  
Bullmannau 15-17 • 45327 Essen

Telefon: 0201-2895357 • E-Mail: lernhaus@dksb-essen.de



**Der Kinderschutzbund**  
Ortsverband Essen

## Ganzheitliche Lernförderung in besonderen Zeiten

Traditionell beginnt das Jahr in den lernHÄUSERN mit einer Abfrage und Abstimmung, über die Aktivitäten, die sich die Kinder und Jugendlichen die kommenden 365 Tage wünschen. Das sind ganz unterschiedliche Unternehmungen. Musik machen oder ein Kinobesuch, Urlaub auf dem Bauernhof oder das Renovieren der Einrichtung sind nur einige der Wünsche, die auch in diesem Jahr noch immer auf dem Plakat in der Küche hängen. Diese Aktionen sind normalerweise auch Bestandteil der ganzheitlichen Lernförderung – dem Herzstück der lernHÄUSER.

Dass das in diesem Jahr nicht wie sonst möglich war versteht auch der neunjährige Mohammed. Etwas ratlos steht er jetzt zum Ende des Jahres vor dem Plakat und fragt sich: Was wir denn alles auf das nächste Jahr verschieben wollen. So ratlos haben auch die Mitarbeiter\*innen der vier lernHÄUSER einige Male in diesem Jahr vor der außergewöhnlichen Situation gestanden und sich gefragt wie denn ihre Arbeit möglich ist. Corona bedingt mussten die lernHÄUSER in eine dreimonatige Kurzarbeit gehen. Mit viel Kreativität und Flexibilität hat sich das lernHAUS-Team die Chance zu nutzen gemacht und Ideen entwickelt, Konzepte erarbeitet und diese immer den neusten Bedingungen angepasst um die Arbeit in den vier Häusern möglich zu machen.

Die Freude nach der Schließung wieder ins lernHAUS gehen zu dürfen war groß, so dass die Umstände von kleineren Lerngruppen, viel Abstand, Hygienevorschriften und Masken von ihnen mitgetragen wurden und werden. Und auch wenn sie



gerne häufiger und länger das lernHAUS besuchen würden, erleben sie die kontinuierliche Lernförderung in Einzel- bis Dreiersettings als effektiv und hilfreich. Die Aufarbeitung der durch die Schul- und lernHAUS Schließung entstandenen Defizite fordern die volle Konzentration der Schüler\*innen



und pädagogischen Mitarbeiter\*innen. Da ist es wichtig, dass die Motivation erhalten bleibt. Dies gelingt vor allem bei den jüngeren Schüler\*innen durch differenziertes und, wann immer es möglich ist, spielerisches Lernen.

„Ich packe meinen Koffer“, „Ich sehe was, was du nicht siehst“ und weitere Sprachspiele erleben eine Renaissance, da sie am Platz und ohne zusätzliches Material gespielt werden können. Die individuelle Leseförderung, die häufig von Ehrenamtlichen geleistet wird erfolgt mithilfe von Kopien und auf Abstand. Das stellt zumindest einen kleinen Ersatz für das gemütliche Zusammensein beim Lesestündchen dar. Wenn möglich, findet das Lernen im Freien



statt. Gerade im Herbst entdeckt man in den Stadtteilen viele Möglichkeiten die Natur als Erzählanlass und als Bastelmateriale zu nutzen.

Ist die Bewegung draußen nicht durchführbar, brauchen die Kleinen und Großen unbedingt regelmäßige Pausen vom „Am-Platz-sitzen-und-arbeiten“. Da werden während des regelmäßigen Lüftens spaßige „Brain-Gym-Übungen“ durchgeführt, z.B. das Vortragen eines Gedichtes mit dem Hampelmann verknüpft oder mit Abstand das Tanzbein geschwungen.



Viele Möglichkeiten des ganzheitlichen Lernens sind in den vergangenen Monaten entwickelt und ausprobiert worden. Einige sind so erfolgversprechend, dass sie auch nach Corona weitergeführt werden sollen, anderes bleibt nur für die Zeit der Einschränkungen erhalten. Dass diese schnellstmöglich vorbei ist, wünscht sich nicht nur Mohammed, der mit einem lauten Seufzer den Blick vom Plakat der Wünsche für 2020 abwendet und sich wieder der schriftlichen Subtraktion zuwendet.

## lernHÄUSER starten mit einer Digitalisierungs-offensive durch

Um auch in Zeiten von schnell wandelnden Bildungslandschaften ein beständig innovatives und modernes Bildungsangebot vorzuhalten, was auch heißt auf die Bedürfnisse junger Menschen stets adäquat eingehen zu können, erfordert es einer ständigen inhaltlichen Weiterentwicklung. Nachdem ab 2015 der Neuspracherwerb in den lernHÄUSERN forciert wurde, konnte innerhalb der letzten Jahre ein weiterer Fokus auf die berufliche Orientierung und Qualifizierung gesetzt werden.

Das vergangene Krisenjahr hat aufgezeigt, dass in den lernHÄUSERN Potential zur Weiterentwicklung hinsichtlich des Umgangs mit digitalen Medien besteht. Daher erfolgte im Sommer ein Aufruf zur Beschaffung einer technischen Infrastruktur. Mithilfe großzügiger Spenden konnten die lernHÄUSER bereits im Herbst mit der Umsetzung einer Digitalisierungsoffensive starten.

Ehrenamtliche, die in einzelnen Schulfächern eine spezielle Expertise aufweisen, können so beispielsweise unabhängig vom Standort, Kinder aus anderen Stadtteilen fördern. So „trifft“ sich der bereits seit 10 Jahren mit dem lernHAUS Innenstadt verbundene Ehrenamtliche Herr Plewa jetzt ein bis zweimal in der Woche online mit der Schülerin Elay um Latein zu büffeln. Bis er wieder vor Ort ins lernHAUS kommen kann, erleben beide diese Alternative als Bereicherung.



Es kann ebenfalls ein schülerzentriertes, individualisiertes Unterstützen des Lernprozesses stattfinden, indem gezielt mediale Inhalte passend zum Lernthema bereitgestellt werden.

Das Konzept beschränkt sich also nicht nur auf die Nutzung und den Verleih digitaler Endgeräte. Die Schülerinnen und Schüler sollen ganzheitlich für das digitale Zeitalter fit gemacht werden. So steht die Erlangung vielfältiger Medienkompetenzen ganz oben auf der Agenda: Ob es um die Vermittlung von EDV-Kenntnissen, den Umgang um mit sozialen



Medien, gutes Benehmen im Web 2.0, Schutz vor Cybermobbing oder die Möglichkeiten einer seriösen Informationsbeschaffung im Internet geht, die digitale Bildungsarbeit der lernHÄUSER wird zukünftig eine zentrale Rolle einnehmen.

Dennoch stellt die Digitalisierungsoffensive keine Alternative zum „Lernen vor Ort“ oder der regelmäßigen Präsenz in den Einrichtungen dar. Sie dient vielmehr als zusätzliches Bildungsangebot, welches fest in die Konzeption der lernHÄUSER verankert wird.



Die Kontaktaufnahme über ganz analoge Briefe oder Karten freut die Kinder der lernHÄUSER besonders und sie schreiben auch bestimmt zurück.



Der Spendenaufruf zur Umsetzung der Digitalisierungsoffensive überzeugte Felicitas Bundschuh-Schmidt und Margit Panek des Innerwheelclub Essen-Nord. Dieser veranstaltete extra einen Charity-Walk zugunsten der Essener lernHÄUSER. Mit dem Erlös konnten 16 Tablet Geräte für die digitale Lernförderung und Medienpädagogik angeschafft werden. Die großzügige Spende des Innerwheelclubs Essen-Nord führte letztlich dazu, dass das Angebot der lernHÄUSER noch im Jahr 2020 um wichtige Inhalte ergänzt werden konnte.

## Wir sagen Danke!

Ein ungewöhnliches und herausforderndes Jahr liegt hinter uns. Auch die lernHÄUSER waren von dem Ausbruch der Corona-Pandemie stark betroffen und vorübergehend geschlossen. Wir danken an dieser Stelle allen Spendern, Engagierten und Initiatoren von großen und kleinen Spendenaktionen von Herzen für die vielfältige und großartige Unterstützung im vergangenen Jahr!

## Leo-Lions-Adventskalender

Bereits zum achten Mal spenden der Leo-Club Essen-Zollverein und die Lions Clubs Essen Assindia, Cosmas et Damian und Ludgerus den Erlös ihrer Adventskalender-Aktion in Höhe von 27.500 € an den Essener Kinderschutzbund. Diese Spende trägt in maßgeblicher Weise zur Finanzierung des Missbrauchspräventionsprojektes „Mein Körper gehört mir“ sowie der lernHÄUSER des Essener Kinderschutzbundes bei. „Mit voller Überzeugung unterstützen wir den Kinderschutzbund“, betont Manfred Schlaak, Lions Club Essen Assindia, „und fördern diese wichtigen

Kinderschutzprojekte.“ Das Missbrauchspräventionsprojekt „Mein Körper gehört mir!“ wird seit über 20 Jahren in dritten und vierten Grundschulklassen durchgeführt. Die lernHÄUSER des Essener Kinderschutzbundes fördern an vier Standorten rund 200 Kinder und Jugendliche und begleiten sie langfristig auf dem Weg zu einem erfolgreichen Schulabschluss.

Und auch dieses Jahr wird der Erlös des Leo-Lions Adventskalenderverkaufs zu-



gunsten der beiden Projekte des Essener Kinderschutzbundes gespendet.



## Town & Country Stiftungspreis

Anlässlich des 20jährigen Jubiläums wurde das Musikprojekt der lernHÄUSER Essen mit dem 8. Town & Country Stiftungspreis ausgezeichnet. Wir gratulieren sehr herzlich und freuen uns auf die beiden

Jubiläumssongs, welche die Jugendlichen mithilfe der Förderung komponieren und aufnehmen können. Die Produktion wird im Rahmen des Musikprojekts von einer Gesangspädagogin begleitet.



Kinderschutzprojekt und wird abschließend den Spendenbetrag verdoppeln.



Martin Hollinger freute sich sehr über die Zuwendung von 500 € und dankte dem UNESCO Club Kettwig auch im Namen der lernHAUS-Kinder. Diese sind durch die Co-

